J. n. Chr.	Frankreich.	Deutschland u. Oestreich.	Königreich Preußen.
1810	Die von Oestreich abgetretenen Gebiete kommen theils an Baiern (Salzburg für das südliche Tyrol), theils werden sie zu den illyrischen Provinzen geschlagen.	Oestreich tritt im Wiener Frieden s. Alpenschutzwehr ab (Inn-Viertel, Salzburg, Krain, Theile von Croatien und Dalmatien).	
	1810, April. Die Vermählung Napoleon's — nach der Scheidung von seiner Gemahlinn Josephine — mit der östreich. Prinzessinn Marie Luise ist auf die Befestigung u. Autorität seines Throns berechnet. Um strenge Continentalsperre gegen England zu bewahren, und die Mündnngen der Ems, Weser, Elbe zu schließen, vereint Napoleon		und die neu gegründete Universität zu Berlin wird eröffnet.
	Decbr., das nördl. Deutschland von Wesel bis zur Elbe (einen Theil von Berg und Westphalen, Oldenburg und die Hansestädte) mit Frankreich.		
1811			
1812	Napoleon, noch im zweifelhaften Kampf mit Spanien begriffen, zerfällt mit Rußland, weil dieses das Continentalsystem nicht aufrecht hält, und gegen Napoleon's Gewaltschritte protestirt. Nach großen sorgfältigen Rüstungen mit Aufbietung aller von Frankreich abhängigen Streitkräfte und preußischer und östreichischer Unterstützung beginnt Napoleon	Oestreich stellt für Napoleon zum russ. Kriege 30,000 Mann unter Schwarzenberg, die nach Wolhynien zur Flankendeckung d. Franzosen aufbrechen.	
	den Krieg gegen Rußland, 1812.		
	1812, Juni. Das franz. Heer (450,000 Mann) überschreitet rasch den Niemen — nimmt Wilna — dringt bis Smolensk vor, wo		Bei Napoleon's Vorbereitungen zum russ. Kriege wird Preußen zur Stellung v. 24,000 Mann gedrungen, die in Verbindung mit den Franzosen unter York in Curland
	Aug., die nach der Düna u. dem Dnepr gewichenen russ. Westheere unter Kutusow sich vereinigen. — Smolensk wird von den Franzosen erstürmt — und Napoleon, ohne seine Flanken zu decken, verfolgt die zurückweichenden Russen nach der Moskwa, und zieht		Oct. Riga belagern, und Nov. an der Düna kämpfen. Bei Napoleon's Rückzug entzieht sich York dem franz. Oberbefehl,
	Sept., nach d. Hauptschlacht bei Borodino an d. Moskwa als Sieger in die menschenleere Hauptstadt Moskau ein. Aber der Brand d. Stadt zwingt das erschöpfte und geschwächte französische Heer zum Rückzug: Die verheerte Rückzugsstraße — das Nachdringen der Russen — das Eintreten heftiger Kälte — der schaudervolle Uebergang über die Berezyna — die Vernichtung der durch Oudinot und Victor nachgeführten Verstärkungen lassen nur vereinzelte Trümmer der großen Armee (35,000 M.) entkommen —	Während das französische Heer vernichtet wird, zieht Schwarzenberg sich über den Bug nach Gallizien zurück.	
	Dec., u. Napoleon selbst eilt über Warschau, Dresden nach Paris.		Dec., schließt e. Vertrag mit d. Russen (Wittgenstein), u. giebt die erste Anregung zum Aufstande gegen die Franzosen.
1813	1813 Die geringen Ueberreste des französischen Heeres, anfangs vom Vicekönig v. Italien an der Weichsel gesammelt und durch Reserven gemehrt, ziehen sich vor den nachrückenden Russen über die Oder, bald hinter die Elbe zurück. — Napoleon aber hebt neue 250,000 Mann aus.	Dem gegen Napol. begonnenen Freiheitskriege schließt Oestreich nach einigen Monaten sich auch an.	1813, Febr. Indem Fr. Wilh. Freiwillige zu den Waffen ruft,